

Bolzplatz

Rainer Imm
Der Freizeitfußballer lebt, kickt und arbeitet in Tübingen. Weitere Infos: www.imm-puls.de



Lass kicken – das Turnier

Um es modifiziert mit Felix Magath zu sagen: Das war Tübinger Weltklasse. Die Zuschauer staunten nicht schlecht über die fußballtechnische Versiertheit, den körperlichen Einsatz und die Passion der 11- bis 15-Jährigen beim Hobby-Hallenfußballturnier in der Hermann-Hepper-Turnhalle. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause hatten sich am vergangenen Samstag acht Mannschaften zum Turnier „Lass kicken“ angemeldet. „Natürlich wollen die Teams gewinnen, aber es geht vor allem um Freundschaft, Fairness und das Miteinander“, sagt Michael Weyhing von der Städtischen Fachabteilung Jugenderbeit.



finden solche regelmäßige Fußballturniere statt. Am Anfang hatten sie die Kids noch in Eigenregie organisiert, 2004 übernahmen dann die städtischen Mitarbeiter.

Alle acht Teams – unter anderem The Goats, 1. FC VG, JR Mixed Up und WHO 76 – haben sich aus verschiedenen Tübinger Jugendhäusern und Jugendtreffs heraus formiert. „Von der Einstellung her stimmt die Einstellung“ (Andi Brehme) auch bei Herzfünf. Die jungen Kicker vom Lustnauer Jugendhaus hatten sich nicht nur fußballtechnisch gut auf das Turnier vorbereitet, sie gestalteten sogar ihr Trikot im Vorfeld selbst. So viel Herzblut zahlt sich dann auch auf dem Spielfeld aus. Im Endspiel besiegte Herzfünf die Ghetto Kinder und wurde als Turniersieger mit Pokalen und Kinogutscheinen belohnt.

Das Turnier im Allgemeinen und das kleine Finale im Besonderen waren ein „Zuckerschlecken“ (Mario Gomez) und eine Werbung für den Bolzplatz: Dramatik pur beim Spiel um Platz drei. Nach Unentschieden zwischen Die Kickers und Roter Platz geht es in die Verlängerung. Die Roten legen vor und führen. Dann der Sonntagsschuss eines Kickers in die linke obere Ecke. Der Torwart erreicht mit einer Sahneparade zwar die Kugel noch, kann sie aber nicht um den Pfosten lenken. Spielstand 4:4! Zwei Sekunden vor Spielende dann das Foul und der Strafstoß. Roter Platz verwandelt souverän und wird Dritter. „Gänsehautzündung“, auch Mehmet Scholl wäre begeistert gewesen.

Nicht nur mit diesem Turnier sollen Kindern und Jugendlichen, die nicht unbedingt Mitglieder in Vereinen sind, sportliche Möglichkeiten geboten werden. Neben weiteren regelmäßigen Sportangeboten organisiert die Koordinationsstelle zusammen mit anderen städtischen Abteilungen und verschiedenen Vereinen zusätzlich das Turnier „Kick the Night“ für Jugendliche ab 16 Jahren – dieses Jahr am 13. Mai in der Tübinger Umlandhalle.

Hoffentlich werden auch Fußballspielerinnen dabei sein. Das war tatsächlich der einzige Wermutstropfen am Samstag, denn im Gegensatz zu den Turnieren davor spielte kein einziges Mädchen mit. Da half auch die Umbenennung von „Fünf Freunde“ auf „Lass kicken“ nicht. Weyhing: „Vielleicht war ja auch das Fotomotiv auf dem Plakat zu jugendlich.“ Übrigens: Bereits seit 1996



Lass kicken: Die Turniersieger Herzfünf vom Jugendhaus Lustnau mit eigens gestalteten Trikots. Bild: Rainer Imm

Fußball-Bezirksliga

Felldorf-Bierlingen holt Ümit Dagistan

Horb. Bezirksligist SG Felldorf-Bierlingen hat Ümit Dagistan (37), derzeit beim FC Rottenburg II, als Trainer für die neue Saison verpflichtet. ST

Tischtennis

Ranglistenturnier in Betzingen

Betzingen. In der Altersklasse U 11 waren die Teilnehmerfelder zu dünn, in allen anderen Altersklassen der Mädchen und Jungen aber wurden in Betzingen die Bezirks-Ranglisten ermittelt. Jeweils die ersten qualifizierten sich für das Regionsranglistenturnier am Sonntag in Klosterreichenbach mit den Bezirken Alb, Böblingen, Schwarzwald und Oberer Neckar. ST

Fußball

KREISLIGA A2				
SV Ohmenhausen – TSV Betzingen				1:3
TV Unterhausen – TSV Sickenhausen				0:3
1. Anad. Reutlingen	20	15	2	3 92:22 47
2. Sondelfingen	20	13	3	4 54:27 42
3. Sickenhausen	19	12	5	2 48:19 41
4. Mähringen	20	12	4	4 47:27 40
5. Betzingen	19	13	0	6 61:35 39
6. Rommelsbach	20	11	5	4 55:34 38
7. Degerschlacht	20	10	5	5 48:25 35
8. Pliezhausen	20	9	5	6 32:33 32
9. Oferdingen	20	8	4	8 39:33 28
10. Lustnau II	20	8	3	9 42:41 27
11. Ohmenhausen	19	7	4	8 51:57 25
12. Kirch./Kuster. II	20	4	5	11 33:59 17
13. Riederich	20	4	4	12 32:54 16
14. SG Reutlingen II	20	3	1	16 34:82 10
15. Unterhausen	19	2	2	15 30:85 8
16. Wannweil	20	1	0	19 17:82 3

B-JUNIOREN, REGIONENSTAFFEL MITTE 1				
Wendelsheim – Glatten/Stadt Dorn.				1:1

Quelle: FUSSBALL.DE

Neustart mit Fragezeichen

2. Baseball-Bundesliga Wie die Tübingen Hawks nach dem freiwilligen Rückzug aus der 1. Liga und langer Suche einen neuen Trainer gefunden haben. Von Vincent Meissner

Es hat etwas länger gedauert als eigentlich geplant. Doch gut vier Wochen vor Saisonbeginn haben die Tübingen Hawks doch noch einen neuen (Spieler-)Trainer gefunden: Der US-Amerikaner Troy Justice kam am Freitag in Tübingen an. „Es war zugegebenermaßen nicht so einfach“, sagt der Hawks-Vorsitzende Stefan Feldweg über die Suche. Allan Attridge, im Hawks-Vorstand unter anderem für die Trainer zuständig, stieß auf einer Baseball-Internetplattform auf den neuen Chefcoach.

Vergangene Saison war der 26-jährige Catcher aus Detroit bei den Holm Westend 69ers in Schleswig-Holstein in der 2. Liga Nord-Nordost als Co-Spielertrainer unter Vertrag. „Er hat also schon Erfahrung in Deutschland“, hebt Feldweg hervor. Zuvor war Justice nach dem US-College in Puerto Rico und Australien, wo er auch Erfahrung als Cheftrainer gesammelt hat. „Troy bringt die Voraussetzungen mit, die wir brauchen“, sagt Feldweg. „Er teilt unseren Trainingsansatz zum Aufbau einer zukunftsfähigen Mannschaft.“ Und er dürfte auch am Schlagmal für so manchen Treffer sorgen.

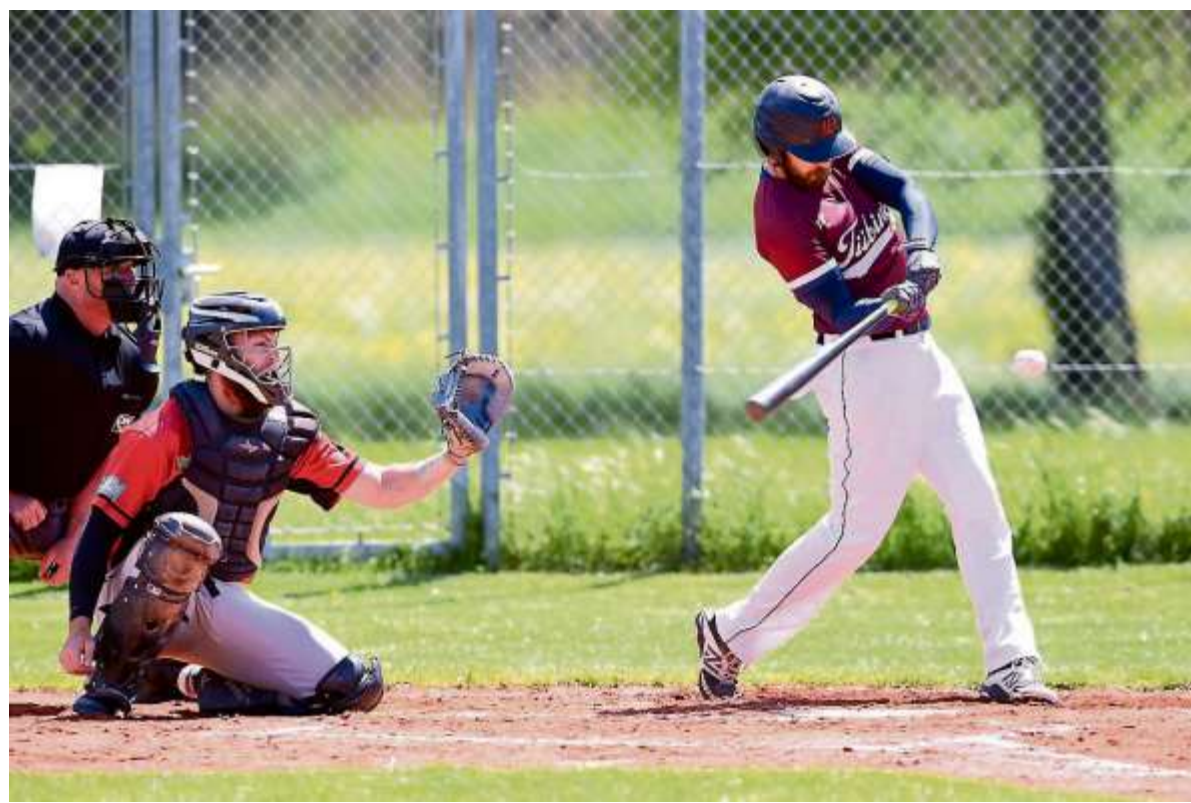
In den zurückliegenden Monaten nach dem Abgang des bisherigen Spielertrainers Joshua Wyant, der zu Bundesligist Mannheim Tornado gewechselt ist, leitete William Germaine das Hawks-Training. Auch der deutsche Nationalspieler



Troy Justice

hat die Hawks nach dem freiwilligen Rückzug aus der Bundesliga in Richtung des sechsfachen Deutschen Meisters Heidenheimer Heideköpfe verlassen. Da er weiter in Tübingen wohnt, konnte er aushelfen. Und der 28-Jährige bleibt den Hawks auch als Jugendtrainer (12 bis 15 Jahre) erhalten.

Neben den Wechseln der absoluten Leistungsträger Wyant und Germaine gab es viele weitere Abgänge: Robin Schestag und Kubilay Yilmaz zog es in die Verbandsliga nach Herrenberg. Hannes (Knie-



Einer der Tübinger Spieler, die den Hawks auch in der 2. Liga erhalten bleiben: Routinier Marcel Hering (am Schlagmal). Bild: Ulmer

probleme) und Timo Stolz (Studium) sind auch nicht mehr fest eingeplant. Luca Helber ist noch bis Mitte des Jahres in Australien. Hagen Rätz ging beruflich nach Nordrhein-Westfalen, Matthias Schmitt nach Berlin und Kalle Michel studiert auswärts.

So blieben aus dem Erstliga-Kader des vergangenen Jahres noch Leo Burrer, Marcel Hering, Jaden Hung, Sven Michel, Philipp Munz und Victor Nazario. Neu ist Pitcher Vilius Paikovas, der Einsätze im litauischen Nachwuchsnationalteam hatte. „Er hat Kontakt zu

uns aufgenommen, weil er ein Team in Deutschland gesucht hat“, sagt Feldweg.

Kader gemischt aus zwei Teams

Aufgrund der personellen Unwägbarkeiten entschied sich der langjährige Erstligist aus Tübingen nach der Saison 2022, das erste Team aus dem Spielbetrieb zu nehmen, obwohl die in der Relegation gegen die Baldham Boars den Erstliga-Verbleib geschafft hatte. Da die Reserve in der Verbandsliga zugleich aufgestiegen ist, spielen die Hawks nun in der 2. Liga.

Der jetzige Kader setzt sich also aus Spielern des einstigen Erstliga-Teams und der Verbandsliga-Mannschaft zusammen. „Tatsächlich geht es erst mal darum, wieder eine schlagkräftige Mannschaft zusammenzustellen“, sagt Feldweg, „und sich in der 2. Bundesliga zu etablieren.“ Ein klar formuliertes Saisonziel will Feldweg deshalb auch nicht ausrufen: „Da tun wir uns momentan schwer“, sagt der Vorsitzende. Auch, weil die Hawks viele Gegner in der neuen Liga gar nicht kennen (siehe Infobox).

Der neue Trainer Troy Justice, der zu Fuß fünf Minuten vom Rathaus entfernt in der Tübinger Stadtmitte wohnt, bat trotz Jetlag gleich am Samstag zum ersten Teamtraining. „Alle waren sehr nett und haben mir geholfen, mich gut einzufinden“, sagt er. Sein erster Eindruck von den Spielern: „Sie haben hart gearbeitet und ich habe schon viele gute Dinge gesehen. Aber ich lerne das Team jetzt ja erst nach und nach kennen.“ Besonders viel Zeit bleibt Justice nicht bis zum Saisonauftakt. „Klar, ein Trainer wünscht sich immer mehr Zeit. Aber wir werden vorbereitet sein.“ Vereinsbild

Vorbereitungsturnier am Wochenende in Tübingen

Die Hawks laden am Samstag (ab 9.30 Uhr) und Sonntag (ab 11 Uhr) zu einem Vorbereitungsturnier in ihr Stadion auf die Reutlinger Wiesen. Mit dabei sind die Verbandsligisten Herrenberg Wanderers, Gammertingen Royals und Nagold Mohawks. „Da will ich sehen, wo unsere Stärken und

Schwächen liegen“, sagt der neue Trainer Troy Justice. Saisonstart in der 2. Bundesliga Südwest ist für die Tübinger am Samstag, 15. April, mit den Heimspielen gegen die Bad Homburg Hornets. **Die 1. Liga sei „mittelbis langfristig** schon wieder das Ziel“, sagt der Hawks-Vorsitzende Ste-

fan Feldweg. Allerdings ist 2024 eine Reduzierung auf je 6 Teams in den beiden 1. Ligen geplant. Über kurz oder lang ist eine eingeleitete Bundesliga im Gespräch. „Da wären wir dann, denke ich, raus“, sagt Feldweg. „Es sei denn, wir schaffen es, bis dahin entsprechend Sponsoren zu finden.“

SSG-Masters dominieren

Schwimmen Medaillenflut bei der Württembergischen Meisterschaft für die Seniorinnen und Senioren aus Reutlingen/Tübingen.

Bad Cannstatt. Beinahe jeder Start der SSG Reutlingen/Tübingen endete auf dem Podium: Bei der Württembergischen Masters-Meisterschaft auf der 25 Meter-Bahn in Bad Cannstatt erkämpften sich die 11 Schwimmer insgesamt 24 Gold-, 6 Silber- und eine Bronzemedaille. An den Start gingen

Esperanca Branco und Anna Theresia Würden in der Altersklasse AK 20, Cordula Binder und Eveline Lippert (AK 40) sowie Claudia Müller (55).

Bei den Männern starteten Alan Seifert in der AK 30, Wolfgang Maier und Gerrit Oeberst (AK 35), Alexander Schäfer (AK

40), Stefan Löffler (AK 45) sowie Ulrich Fischer in der AK 55. Zusätzlich gab es bei den Staffeln sechs Mal Gold für die SSG-Senioren über 4x50 Meter Lagen und 4x50 Meter Freistil in den Altersklassen 120-159 und 160-199 in der Frauen-, Männer- und Mixedstaffel. ST



Die Masters von der SSG Reutlingen Tübingen, vordere Reihe von links: Ulrich Fischer, Claudia Müller, Gerrit Oeberst, Wolfgang Maier, Eveline Lippert und Alan Seifert. Hinten von links: Stefan Löffler, Anna Würden, Esperanca Branco, Cordula Binder. Auf dem Foto fehlt Alexander Schäfer. Vereinsbild

Notizen

Zwei Verträge verlängert

Fußball. Vize-Kapitän Denis Lübke (30) und Mittelfeldspieler Luca Meixner (20) haben beim Oberligisten SSV Reutlingen bis zum 30. Juni 2024 verlängert.

Zwei Mal Bronze bei der DHM

Ski Alpin. Zwei Bronzemedailen gab es bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft in Les Deux Alpes für die Universität Tübingen: Felix Bellhomo Menn (Snowboardcross) und Lukas Mrowetz (Skicross) wurden jeweils Dritter.